

Zierbrunnen

Kürzlich sah ich einen Zierbrunnen mit einigen Schalen übereinander. Das Wasser gelangt von oben nach unten, indem das erste Becken angefüllt wird und dann das Wasser an das nächste Becken weitergibt. Dieses füllt sich auf und fließt dann auf die dritte Schale über und so weiter.

So könnte menschliches Zusammenleben aussehen: Jeder empfängt vom anderen und gibt weiter, was er geschenkt bekommt: Ein Lächeln, Freundlichkeit, Gemeinschaft und Erfüllung. Keiner behält alles für sich. "Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das des anderen," empfiehlt das Neue Testament.

Du meinst, das wäre zu idealistisch, dass einer auf den anderen Rücksicht nimmt. Genau genommen sind wir alle voneinander abhängig. Keiner kann alleine leben. Wir können uns das Leben nicht selbst schenken oder für Essen und Kleidung, Wohnung und Bildung sorgen. Ja, selbst unsere Sprache ist von anderen Menschen abhängig.

Ich sehe auf die obere Schale und denke an die besondere Quelle frischen Wassers, das sich ausgegossen hat und von da aus weitergeht auf die anderen Schalen. Nur gut, dass wir in unserem Leben ständig den Zufluss frischen Wassers nützen können, ob wir uns der Quelle des Lebens bewusst sind oder nicht.

[ZURÜCK](#)